

Liebe im Herzen kann heilen

Der berühmte russische Kardiologe Wladimir Almasow hatte in seinem Büro ein menschliches Herz in einem Glas mit Alkohol stehen. Viele fragten sich, warum.

Doch er erklärte es seinen Studierenden anhand eines alten Fotos – zwei Menschen, jung, verliebt, auf ihrer Hochzeit – und erzählte eine wahre Geschichte, die Medizin und Menschlichkeit auf berührende Weise verbindet.

In den 1950er Jahren, als Almasow selbst noch Medizinstudent in Sankt Petersburg war, wurde eine junge Frau namens Marina mit der Diagnose subakute bakterielle Endokarditis in die Klinik eingeliefert. Die Prognose: aussichtslos. Ihr Herz war geschwächt, ihr Fieber unaufhörlich. Niemand glaubte an eine Rettung.

Doch da war ein junger Assistenzarzt – Sergej, still, fleißig, engagiert. Er konnte ihre Krankheit nicht heilen. Aber er verliebte sich in sie.

Tag für Tag kam er an ihr Bett, sprach mit ihr, brachte ihr Blumen. Und irgendwann – begann Marinas Herz zu kämpfen. Ihre Werte verbesserten sich, ihre Kraft kehrte zurück, und sie erholte sich gegen jede ärztliche Erwartung vollständig.

Kurze Zeit später heirateten sie. Das berühmte Foto entstand an ihrem Hochzeitstag – mit Almasow als Gast. Sie gründeten eine Familie und lebten viele gemeinsame Jahre.

Jahrzehnte später, Marina – inzwischen alt und schwer krank – lag im Sterben. Ihre letzten Worte an die Ärzte waren:
„Ich möchte mein Herz der medizinischen Fakultät in Sankt Petersburg vermachen. Als Erinnerung daran, dass ein krankes Herz durch ein liebendes Herz geheilt werden kann.“

Und genau dieses Herz stand in Almasows Büro. Nicht als medizinisches Präparat – sondern als Symbol für das, was weder Wissenschaft noch Technik ersetzen können, nämlich:

L i e b e ❤️❤️❤️

